

	<p>Objekt: Serdika</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18245975</p>
--	---

Beschreibung

Zentrierpunkt auf Vorder- und Rückseite. Kratzer auf Rückseite und großer Schröttingsriss. Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Geta mit Lorbeerkranz in der Rückenansicht nach r. Rückseite: Hygieia steht in der Vorderansicht, den Kopf nach r. gewandt. Sie hält auf ihrem r. Arm eine Schlange, welche aus einer Schale (phiale) in ihrer l. Hand frißt. Verkratzt: Ein oder mehrere Kratzer, absichtlich oder unabsichtlich beigebracht. Diese können auch durch die Bergung oder eine unsachgemäße Reinigung bzw. Lagerung entstanden sein.

Zentrierpunkt: Ein oder mehrere Zentrierpunkte wurden vor dem Prägevorgang in den Schrötling eingebracht.

Schrötlingriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

Grunddaten

Material/Technik: Bronze; geprägt
Maße: Gewicht: 16.30 g; Durchmesser: 30 mm;
Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	209-211 n. Chr.
	wer	
	wo	Serdika
Besessen	wann	

	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Publius Septimius Geta (189-211)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- L. Ruzicka, Die Münzprägung von Serdica, Numismatische Zeitschrift 1915, 70 Nr. 445,1 (dieses Stück)..